

Not

20. August 1938

Alt.

Herrn Dr. Ch. Simon *Gruppe* A u bei Wädenswil

Sehr verehrter Herr Doktor,

Nach einem Brief von Herrn Thomsen mit der Erklärung, dass er mit Frau Hansen nicht mehr in Beziehung steht und deshalb sich für die Zürcher Delacroix-Ausstellung nicht verwenden könne, erhalten wir Ihre so freundlichen Zeilen, durch welche Sie uns mitteilen, dass Sie an Frau Hansen geschrieben haben, um sie zur Mitwirkung an unserer Delacroix-Ausstellung zu bewegen.

Empfangen Sie unsern allerlebhaftesten Dank für Ihr gütiges Eintreten und unsere herzlichen Wünsche für rasche Besserung Ihres Gesundheitszustandes. Die Ausstellung wird nicht schon Anfang September eröffnet, sondern muss wegen Verzögerungen in der Bereitstellung der Bilder aus Frankreich auf Anfang Oktober verschoben werden. So hoffen wir, dass Sie nach Ihrer Genesung doch die Möglichkeit finden, sie zu besuchen. Wenn sie völlig so gelingt wie sie geplant ist, so wird sie sehr reich und schön.

In ausgezeichnetester Hochachtung

und mit nochmaligem Dank,

Ihr sehr ergebener

*MA
19/38*

Direktor des Zürcher Kunsthauses

An Fräulein Regina Conti, Malerin, Via Tassin

Lugano

Frachtgut - unfrankiert in Kiste RC 2
Wir übersenden Ihnen als Eilgut:

Poststück
an Herrn Dr. L. Conti, Ravecchia, Bellinzona
3 gerahmte Oelgemälde von Ihnen

Barques à St. Tropez
Barques au bord de mer
Cros de Cagnes

gemäss Ihrer Postkarte vom 20. August 1938

und erwarten gern Ihre umgehende Empfangsanzeige

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

7925

ZÜRICH, den 23. Aug. 1938

Au.

Der Direktor: